

## **RzF - 131 - zu § 138 Abs. 1 Satz 2 FlurbG**

**Nach Unanfechtbarkeit der Schlussfeststellung (§ 149 FlurbG) kann ein Beteiligter mit Nachforderungen nicht mehr gehört werden (BVerwG vom 16.9.1975 BVerwGE 49, 176).**

Flurbereinigungsgericht München, Urteil vom 29.03.2007 - 13 A 05.1768

### *Aus den Gründen:*

Einer erneuten Klage auf Änderung des Flurbereinigungsplans steht sowohl die Rechtskraft des Urteils vom 10. Mai 1983 (§ 121 VwGO, § 19 EGZPO) als auch die Bestandskraft des Flurbereinigungsplans entgegen. Nach Unanfechtbarkeit der Schlussfeststellung (§ 149 FlurbG) kann ein Beteiligter mit Nachforderungen nicht mehr gehört werden (BVerwG vom 16.9.1975 BVerwGE 49, 176).